

Jubiläumsfest zur blauen Stunde

MÜNSINGEN Die Farbwerk Herren AG hat in der Kirche Münsingen Jubiläum gefeiert. Für das Maler und Gipser Geschäft ein Ort mit besonderer Bedeutung.

Ein ehrfürchtiges Raunen ging durch die Münsinger Kirche, als das Chorgewölbe aus dem Dunkeln aufleuchtete - in satttem Blau, verziert mit kunstvollen Ornamenten. Vereinzelt wurden Stimmen laut: "So schön, so blau!" "Das ist unsere Arbeit", sagte André Herren seinen 270 staunenden Jubiläums-Gästen. Einer der Gäste war Denkmalpfleger Hans-Peter Ruch. Er weiss, was Herren und sein Team für die Münsinger Kirche geleistet haben: "Ich habe selten jemanden erlebt, der sich mit so viel Einsatz und Engagement in die Arbeit kniet, wie André Herren", sagte er.

Die Farbwerk Herren AG restaurierte von August 2014 bis August 2015 die Deckenmalereien aus dem Jahr 1907. Sie waren von einer dicken Schicht puristischem Weiss bedeckt, wurden befreit, abgepaust und neu gemalt. Witziges Detail: Andrés Vater Heinz hatte in den 60er Jahren das heruntergekommene Blau und die schadhafte Ornamente nach der damaligen Mode weiss übertüncht. Und nochmals rund ein halbes Jahrhundert vorher, vergoldete Grossvater Herren die Kirchturmspitze. Renovierungen in der Kirche Münsingen sind bei Herrens Tradition.

Wie ein blauer Faden

Die Farbwerk Herren AG versteht es Farbe effektiv einzusetzen – nicht nur mit Pinsel und Roller, sondern auch thematisch. Das Motto des Festes, "L'Heure Bleue", zog sich wie ein blauer Faden durchs Programm. Pünktlich zur blauen Stunde – als die Dämmerung in die Nacht überging - läuteten die Kirchenglocken das Fest ein. Vom blauen Himmel war zwar nichts zu sehen, dafür habe Petrus absichtlich passend zum Motto für blauegefrorene Finger und Zehen gesorgt, witzelte man. Der Vergnügtheit der Gäste schadete die eisige Kälte nicht - beim Apéro im Freien standen sie dicht zusammen.

Warum Färber blau waren

Der Hauptteil des Festes fand in der Kirche statt, wurde begleitet von stimmungsvollen Orgel- und Flötenklängen und geführt von Moderator Bernhard Grimm. Er befragte drei Talk-Gäste rund ums Thema "Blau": Rachel Ashe, vom britischen Farbenhersteller "Little Greene", war extra aus England angereist. Sie



Die Profis der Farbwerk Herren AG dürfen stolz sein auf ihre Arbeit: Das Chorgewölbe der Kirche Münsingen leuchtet wieder in frischem Blau.

führte in die Geheimnisse der Chemie ein. "Je mehr Pigmente wir verwenden, desto leuchten der wird das Blau", verriet Ashe.

"Die Farbe des Himmels hängt von der Dichte und der Zusammensetzung der Atmosphäre ab", erklärte Dr. Timm Riesen, Astronom und ehemaliger Pfadfinder-Kollege von André Herren dem Publikum.

Und Restaurator Michael Fischer wusste: Indigo wird blauer, je mehr Alkohol man zugeibt. Ob pur oder enthalten im Urin, spiele offenbar keine Rolle, weshalb die Färber früher den Alkohol zuerst tranken, bevor sie ihn dem Indigo beimischten.

Farben verändern den Pulsschlag

Farben beeinflussen unseren Körper. Wie das geschieht, erlebten die Gäste in einem Experiment. Der Gastgeber hatte kabinenähnliche Farbräume innen einfarbig gestrichen. Danielle Brusato, Präsidentin des Samariterverss Münsingen, mass den Puls der Probanden. Erstaunlich, wie sich der Pulsschlag veränderte, je nach dem in welche Kabine man sich setzte. "Der gelbe Farbraum regt an: Bei fast allen

steigt der Puls deutlich. Blau und Grün beruhigen", erzählte Brusato. André Herren berücksichtigt die Wirkung der Farben in seinen Farbberatungen. Verwaltungsrat und Mitgründer des Unternehmens Stefan Blaser nahm das Thema treffend auf und sagte in seiner Rede: "André, du hast den Finger am Puls der Malerzeit."

Derweil die Gäste im Chappeli-Keller mit ihrem Puls spielten, loderten draussen im Kirchhof die Feuer und darüber brodelte das Fondue in Töpfen. Zum Essen standen Farbwerk-Kunden, Mitarbeiter und Familienmitglieder gesellig um die wärmenden Feuerstellen und unterhielten sich, während Senior Heinz Herren und sein Chörli heimatverbunden jodelten.

Gastgeber André Herren zeigte sich gegen Ende des Abends zufrieden mit dem Anlass: "Den Leuten hat's gefallen. Trotz der Kälte", sagte er. "An die Jubiläumsfeiern hatte ich halt nicht gedacht, als ich das Unternehmen im Januar vor 10 Jahren gründete", entschuldigte er sich und meinte: "Das nächste Mal feiern wir dann einfach 25 ½ Jahre Farbwerk Herren."